

# Typenkompass



Peter Schneider

# Porsche

Renn- und Rennsport-  
wagen seit 1948

Motor  
buch  
Verlag

# Porsche 911 Carrera 2 Cup Coupé

Auf der Basis des im Herbst 1989 erschienenen 911 Carrera 2 entstand eine Cup-Version, bei der im Innenraum die Mitfahrersitze vorn und hinten ebenso fehlten wie akustisches Dämmmaterial und 8 kg Unterbodenschutz. Neu war der Sicherheits-Überrollkäfig, der gleichzeitig die Karosserie versteifte. Das weitgehend serienmäßige 3,6 Liter-Triebwerk mit Doppelzündung leistete dank einer leicht modifizierten Zündelektronik und eines etwas geänderten Auspuffs in der Cup-Version 265 PS. Im Porsche 911 Carrera Cup wurde selbstverständlich auch mit dem serienmäßigen und wegweisenden Metallträger-Katalysator und dem ABS-System gefahren. 1992 ging der Cup-Carrera erstmals mit leichten technischen Modifikationen an den Start, er hatte mehr Leistung (275 PS) und 18-Zoll-Räder. Dominierte in den ersten beiden Jahren Roland Asch (Strähle-Team), so war es 1992 Uwe Alzen vom Porsche-Zentrum Koblenz. 1993 gewann Alfried Heeger den

<b>Modell:</b>	Porsche 911 Carrera 2 Cup Coupé
<b>Baujahr:</b>	1990–1993
<b>Motor:</b>	6-Zyl.-Boxermotor, luftgekühlt
<b>Ventile:</b>	Zweiventiler, je 1 obenliegende Nockenwelle
<b>Hubraum:</b>	3600 ccm
<b>B x H:</b>	100 x 76,4 mm
<b>Leistung:</b>	265 PS (195 kW) bei 6100/min
<b>Drehmoment:</b>	310 Nm bei 4800/min
<b>Gemischaufb.:</b>	Digitale-Motor-Elektronik, sequentielle Einspritzung (MPI)
<b>Getriebe:</b>	5 V, 1 R, Allradantrieb
<b>Bremsen v/h:</b>	2-Kreis-Scheiben, innenbelüftet
<b>Höchstgeschw.:</b>	270 km/h
<b>Leergewicht:</b>	1120 kg
<b>Reifen v/h:</b>	245/620-17 / 265/630-17 Slick
<b>Radstand:</b>	2272 mm
<b>Spurweite v/h:</b>	1379 / 1380 mm
<b>L x B x H:</b>	4250 x 1652 x 1270 mm
<b>Anmerkung:</b>	Leistung ab 1992: 275 PS (202 kW) bei 6100/min; 314 Nm bei 4800/min; Reifen 235/635-18 / 265/645-18 Slick

Porsche Carrera Cup, der jetzt auf den Namen Supercup hörte.

